

Scheckübergabe in der Nordgaukaserne Cham

1000 Euro für das Soldatenhilfswerk



v.l. Stabsfeldwebel Dariusz Belkot, Major i.G. Lars Stöffgen und Oberstabsfeldwebel Andreas Rettinger bei der Spendenübergabe

Cham Mit ihrer Spende an das Soldatenhilfswerk der Bundeswehr wollten die Soldatinnen und Soldaten der G4-Abteilung des Stabes der Panzerbrigade 12 einen Beitrag für schnelle und unbürokratische Hilfe, zur Unterstützung von hilfebedürftigen Soldaten und deren Angehörigen leisten. „Uns ist bewusst, dass das Soldatenhilfswerk zwar kein Leid ungeschehen machen kann, aber mit der finanziellen Hilfe Not lindern und Hoffnung geben kann“, so der Abteilungsleiter, Major im Generalstab Lars Stöffgen, bei der Übergabe. 1957 gegründet, leistet das Soldatenhilfswerk schnelle und unbürokratische Hilfe in Fällen unverschuldeter Not. Unglücke, Unfälle, Krankheiten oder andere Schicksalsschläge sind die „Einsatzgebiete“ des Hilfswerks. Seit einigen Jahren sind zusätzlich Hilfen für im Einsatz zu Schaden oder auch gefallene Soldaten notwendig geworden. Das Soldatenhilfswerk der Bundeswehr e.V. versteht sich seit jeher als Selbsthilfeorganisation aller Soldaten in der Bundeswehr.

Die Soldaten des Standortes Cham leisten gerne einen Beitrag für das Gelingen von sozialen Projekten, vor allem, wenn damit eigenen Kameraden und deren Angehörigen geholfen werden kann. Mit den Worten: „Ich freue mich wenn wir ein klein wenig helfen können“, übergab Major Lars Stöffgen die Spende von 1000 Euro an die gemeinnützige Organisation.

Oberstabsfeldwebel Andreas Rettinger, der als Vertreter des Soldatenhilfswerks die Spende entgegennahm, sagte: „Ich freue mich sehr über diese Spende, hiermit wird Soldaten schnell und unbürokratisch geholfen. Es ist großartig, die Motivation der Menschen zu erleben, die Gutes tun möchten und somit aktiv helfen“.